

Trommeln Stimmen

Beginne mit dem Schlagfell. Das Resonanzfell sollte während des Vorgangs abgedämpft werden.

Am einfachsten geht dies durch Auflegen der Trommel auf ein weiches Kissen.

Vorsicht bei der Snaredrum – der Snareteppich kann hierbei leicht das Resonanzfell beschädigen!

Besser ist es, beim Stimmen der Snare das Resonanzfell durch das Unterbringen von Schaumstoff zwischen Teppich und Fell zu bedämpfen.

1. Spannschrauben ringsum lösen, bis kein Zug mehr anliegt. Ggf. die Gewinde fetten.
2. Dann die Spannschrauben per Hand nach Schema 1 festdrehen.
Die Spannschrauben sollten anschließend kein Spiel zur Unterlegscheibe aufweisen.
3. Fell in der Mitte mit der Hand andrücken, so dass es gleichmäßig am Kesselgrat anliegt.
4. Ggf. Die Stimmschrauben nochmals per Hand nachziehen.
5. Mit dem Stimmschlüssel nach Schema 1 alle Schrauben 1 bis 2 Umdrehungen anziehen.
6. Anspielen und feststellen, ob bereits die gewünschte Tonhöhe erreicht ist.
7. Ton ist zu hoch : In Viertelumdrehungen nach Schema 1 die Schrauben lösen, bis der gewünschte Ton erreicht ist.
8. Ton ist zu tief: In Viertelumdrehungen (oder mehr - je nach Tonhöhe) nach Schema 1 die Schrauben anziehen, bis der gewünschte Ton erreicht ist.
9. Auf gleichmäßige Spannung des Fells achten – nach jedem Stimmvorgang das Fell mit der Hand mittig nachdrücken.
10. Finetuning: Wenn die gewünschte Tonhöhe erreicht ist, mittig zwei bis drei Finger auf das Fell auflegen (nicht fest drücken!) und ca 2 – 3 cm vom Spannreifen entfernt und auf Höhe der Stimmschrauben das Fell auf gleichmäßigen Klang mit dem Stick "abklopfen"
11. Ungleichheiten in der Tonhöhe vorsichtig nachkorrigieren, bis an jeder Stimmschraube exakt der Selbe Ton erzeugt wird.
12. Trommel umdrehen und den Vorgang mit dem Resonanzfell wiederholen.
13. Das Resonanzfell sollte prinzipiell immer höher gestimmt werden, als das Schlagfell um ungewünschte Obertöne und zu langes Sustain zu vermeiden.
14. Beim Stimmen des Resonanzfells der Snare, den Teppich mit Hilfe eines Sticks anheben, damit dieser keine Störgeräusche verursacht.
15. Für Snares gilt: Je höher das Resofell, desto besser die Ansprache des Teppichs. Ausserdem wird durch eine hohe Resofellspannung das Mitschwingen des Teppichs beim Spiel von Toms oder Bassdrum reduziert.
16. Ein (Reso-)Fell kann bei zu starker Spannung reißen – also nicht übertreiben!
17. Die Feineinstellung der Teppichspannung nicht bei angezogener Abhebung vornehmen!

Schema 1:



Nützliche Tipps:

Guter Klang entsteht zum Großteil durch eine gute, gleichmäßige Stimmung. Aber auch die Qualität der Felle spielt eine große Rolle. Spare hier nicht am flaschen Ende.

Eine günstige Trommel mit gut gestimmten, hochwertigen Fellen klingt immer besser, als eine teure Trommel mit schlecht gestimmten Fellen.

Kontrolliere regelmäßig die Felle und tausche diese bei Beschädigungen (Risse, Löcher) umgehend aus. Wenn ein stark gespanntes Fell plötzlich reißt, können durch die dabei auftretenden Kräfte die Spannreifen oder sogar der Kessel geringfügig deformiert werden. Holzkessel können reißen.

Stimmschrauben müssen gefettet werden – sonst gehen langfristig die Gewinde kaputt und die Trommel lässt sich nicht mehr stimmen.

Alle beweglichen Teile, wie z.B. die Teppichabhebung, sollten regelmäßig auf reibungslose Funktion überprüft werden. Hier hilft machmal schon ein Spritzer Multifunktionsöl.

In Nähe von Kunststoffteilen nur Silikonöl benutzen!

Stative sollten immer möglichst sicher und stabil stehen – klappe deshalb die Standfüße immer so weit wie möglich auseinander, damit die Trommel den bestmöglichen Stand hat!

Trage eine Trommel immer am Kessel, nicht am Stativ!

Beachte beim Einlegen der Trommel ins Stativ, dass die Halterungen nicht das Resonanzfell bzw. den Snareteppich beschädigen.

Auch Stativschrauben sollten regelmäßig geölt bzw. gefettet werden um eine gute Funktion zu gewährleisten.

Ein gepflegtes Instrument ist ein glückliches Instrument :-) ...und es hält länger.